

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 10 (1956)

Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



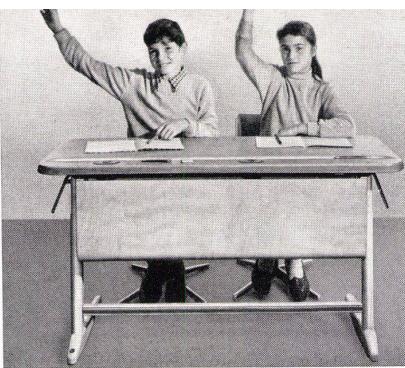
Behagliche Wärme durch



Heizung und Lüftung

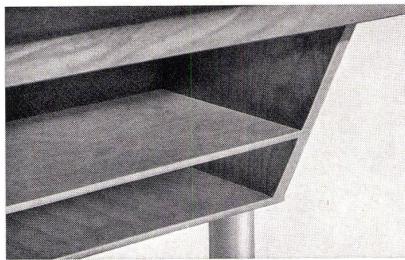
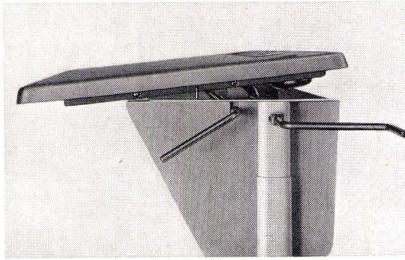
GEBRÜDER SULZER, AKTIENGESELLSCHAFT, ABT. HEIZUNG UND LÜFTUNG, WINTERTHUR / SCHWEIZ

Filialen in Aarau, Bern, Biel, Chur, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuchâtel, Schaffhausen, St Gallen, Solothurn, Zürich, Basel (AG. Stehle & Gutknecht)



Beachtenswerte Weiterentwicklung

embru



Schulmöbel - neu in Material, Form und Farbe

Zum erstenmal findet die neuzeitliche Errungenschaft, Naturholz mit Kunstharz zu durchdringen und in der Formpresse mittels 1000 Tonnen Druck künstlich zu verhärten, für Schulmöbel Anwendung.

Die nach diesem Verfahren hergestellten Embru-Schülertischplatten und Stuhlsitze verlassen die Formpresse glatt und porenlös. Gegen Kratzer, Abrieb, Tinte, Farben, Wasser usw. werden diese meistbeanspruchten Teile dauernd immun bleiben.

Mit dem Fortfall jeglichen Lackierens erübrigen sich auch spätere Nachlackierungen und deren Kosten. Verschmutzungen und Flecken – seien sie noch so alt – weichen spielend einem feuchten Lappen.

Verschwunden sind an diesem neuen Schulmöbeltyp alle exponierten Ecken und Kanten. Die Stahlgestelle, deren Füße sich nur noch ganz wenig über den Boden erheben, erscheinen fortan auch in einem solid eingebrannten hellen Grünton, der auf die Helle der prächtig gemaserten Holzflächen sorgfältig abgestimmt ist und sich harmonisch in die Linien und Kanten der heutigen Schulhausarchitektur mit einfügt.



Legende: a und b Formgepreßte, verhärtete Holzteile. c Neue Sicherheits-Tintengeschirre. d Kräftiges Ovalstahlrohr. e Höhenstellmechanismus mit neuartiger Gleitvorrichtung. f Flach-/Schrägfixierung der Tischplatten geräuschlos und gegen Wackeln und Zurückschnappen gesichert. g Blanke Leichtmetallklappen an den Tisch- und Stuhlfüßen.

Embru-Werke Rüti/ZH Tel. 055/23311

Steigende Produktion

senkt den Preis!

Genau so, wie der Mensch durch seine ständige, geistige Bereitschaft und tägliche Arbeit die Freiheit immer wieder neu erkämpft, braucht auch das Schwungrad der Wirtschaft stetigen Antrieb, auf daß es sich dreht.

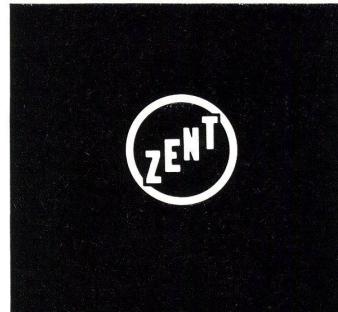
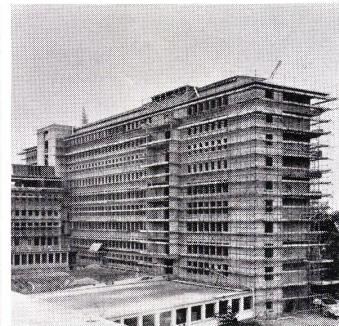
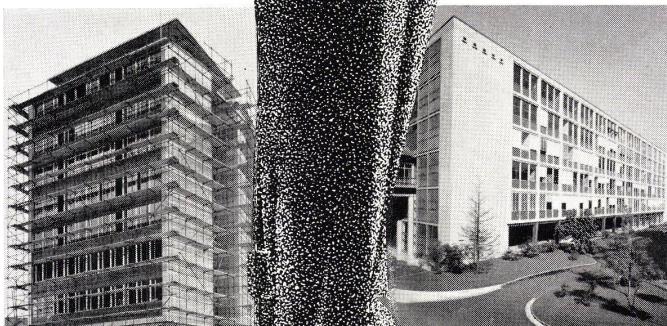
Im Wirtschaftsleben richtet sich alles nach dem ewigen Gesetz von Angebot und Nachfrage. Auch ein Fabrikat von hervorragenden Eigenschaften verlangt Bekanntmachung durch Werbung; sie steigert die Nachfrage, führt damit zu erhöhter, rationalisierter Produktion... diese, in weiterer Folge, zur Kostenverminderung und Preissenkung.

Gerade weil die ZENT-Frenger-Strahlungsheizung ihre Bewährungsprobe in aller Welt erfolgreich bestanden hat, die Nachfrage ständig im Zunehmen begriffen ist, und das ZENT-Frenger-System einen Entwicklungsstand erreicht hat, dank welchem es in technischer, ästhetischer und wirtschaftlicher Hinsicht anderen Systemen überlegen ist, fühlen wir uns verpflichtet, dieses ideale Heizungssystem möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen.

Ohne Staub- und Bakterienwirbel, ohne

Überhitzung und unangenehme Nebenwirkungen schafft das leicht regulierbare ZENT-Frenger-System in kurzer Zeit gleichmäßige und hygienische Raum- und Aufenthaltsbedingungen und damit Wohlbefinden und Behaglichkeit.

Die ZENT-Frenger-Strahlungsheizung ist Heizungs- und Schallschluck-Decke zugleich; sie kann mit Lüftung und Kühlung kombiniert und an Radiatorenheizungen angeschlossen werden. Dank diesen enormen Vorteilen sind Nachfrage und Produktion von Jahr zu Jahr progressiv gestiegen, was eine durchrationalisierte Produktion ermöglicht, weshalb wir heute in der Lage sind die Fabrikate der ZENT-Frenger-Decke zu einem Preis anzubieten, der in jedem Baukostenvoranschlag Platz hat. Wenn Sie an Einzelheiten über Bauart und Wirkungsweise der in aller Welt bewährten ZENT-Frenger-Strahlungsheizung interessiert sind, verlangen Sie unseres reichhaltigen Bildprospekt. ZENT-Frenger-Strahlungsheizungen werden von jeder guten Heizungs- oder Lüftungs-Firma projektiert und ausgeführt. Referenzen sind erhältlich durch die ZENT AG.



1. Verwaltungsgebäude der Kabelwerke Brugg AG Brugg
2. École professionnelle complémentaire, Lausanne
3. Berner Allgemeine Versicherungsgesellschaft
4. Kantonsspital Winterthur



Plastobeläge «Dätwyler» — die Grundlage angenehmen Wohnens und neuzeitlicher Raumgestaltung; Ob in frohen oder diskreten Farben verwendet, ob in einem Dessin oder mit andern kombiniert verlegt, stets geben sie dem Raum jene Note, deren er im Hinblick auf seine Zweckbestimmung bedarf. Dabei sind die Plastobeläge «Dätwyler» elastisch, wärme- und schallisoliert und widerstehen Fetten, Ölen, vielen Säuren und Lösungsmitteln. Als einem der markantesten Vertreter der Kunststoffbodenbeläge, deren Anspruchslosigkeit an Reinigung und Pflege international anerkannt ist, kommt ihnen noch etwas Besonderes zu: das Produkt eines erstklassigen Schweizer Werkes zu sein.

Plastobeläge

Dätwyler

Plastofloor Dätwyler

Plastofloor «Dätwyler»

Lieferbar in Form von flexiblen Bahnen von 150 cm Breite oder in Platten von 29×29, 36×36, 48×48 und 74×74 cm Seitenlänge, mit Unterschicht aus einer speziellen Korkmischung und einer Plastic-Gehschicht zwischen 1,0 und 3,0 mm Stärke.

Plastokorkparkett «Dätwyler»

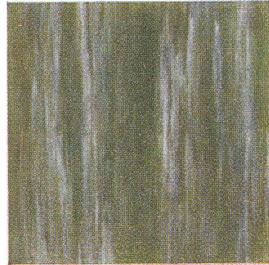
Lieferbar in Form von nichtflexiblen Platten mit Nut und Kamm von 29×29 cm Seitenlänge, 8 mm stark (inkl. 1,5 mm dicker Plastic-Schicht) und 30×30 cm Seitenlänge, 10 mm stark (inkl. 2,5 mm dicker Plastic-Schicht). Unterschicht aus reinem Presskork.

**Dätwyler A.G.
Schweizerische
Draht-, Kabel- und
Gummiwerke
Altdorf-Uri**

Kleine
materialbedingte
Abweichungen in
Farbe und
Jaspierung sowie
allfällige Änderung
der Farbkollektion
vorbehalten



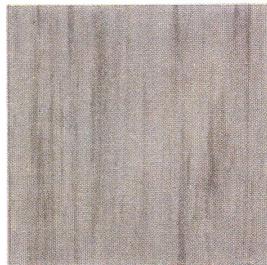
5371



5343



5356



5404



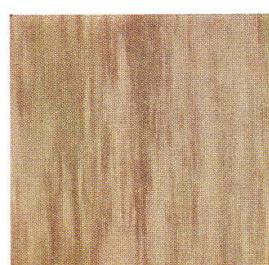
5363



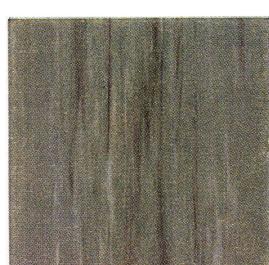
5394



5347



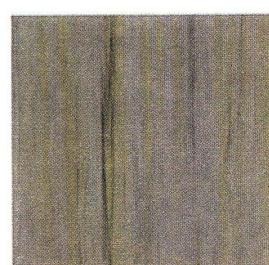
5358



5410



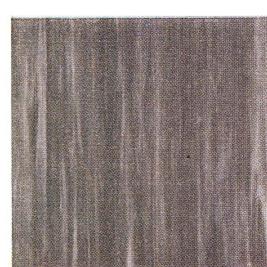
5357



5407



5348



5402



5382



5359



5349



5392